

QM SBKG Berlin 5-5	Titel: Leitbild-SBKG	Freigegeben: Rita Krioukov
Datum: 24.04.2017 11:43:19	Version 2	Seite 1 von 3

Schule für Bildende Kunst und Gestaltung - Andrei Krioukov GmbH
Immanuelkirchstr. 4
10405 Berlin

Leitbild der Kunstschule

Kundenorientiertes Leitbild (§2 AZAV)

Leitbild (langfristig leitende Zielvorstellungen, Werte, Grundsätze)

Unsere Grundsätze:

Wir streben fortlaufend nach Verbesserungen, um unsere Erwartungen, die unserer Kunden und unserer Vertragspartner zu erfüllen!

Personal

Wir setzen ausschliesslich qualifiziertes, hauptberufliches Personal in der Leitung, im Unterricht und in der Verwaltung ein.

Für das Personal wird laufend eine fachliche und pädagogische Fortbildung durchgeführt.

Räumliche und materielle Ausstattung

Die Lernräume (Unterrichtsräume, Werkstätten) entsprechen nach Art und Ausstattung modernen erwachsenenpädagogischen und fachlichen Kriterien und sind den Bedürfnissen der Zielgruppen angepasst.

Die genutzten Lern- und Sozialräume und die sanitären Einrichtungen entsprechen den Anforderungen des Schulgesetzes Berlins (SchulG) und der Ausbildungsordnung für Schulen.

Kunden und Erwartungen

Unsere Kunden sind unsere Schüler und Kursteilnehmer, aber auch Praktikumpartner und Auftragsgeber für praktische schulische Projekte.

Des Weiteren erfüllen wir Aufträge der Arbeitsagenturen, des Job Centers und Rentenversicherungsträgern, die es Ihren Kunden ermöglichen eine Umschulung/ Weiterbildung zu absolvieren und als zweiter Vertragspartner an die uns herantreten.

Leistungsangebot

Potentielle Schüler, Kursteilnehmer und Lehrgangsteilnehmer erhalten von uns eindeutige Aussagen zur geforderten Eingangsqualifikation bzw. den Lernvoraussetzungen. Sie werden von uns persönlich und ausführlich beraten, um ein teilnehmerorientiertes und sachgerechtes Lernen zu ermöglichen.

Bei Angeboten der beruflichen Weiterbildung werden aktuelle Arbeitsmarkt- und berufliche Qualifikationsanforderungen berücksichtigt sowie Praxisorientierung gewährleistet.

Das Lehr- und Lernmaterial entspricht den fachlich-didaktischen Anforderungen und Standards und alle Angebote sind auf Methodenvielfalt ausgerichtet.

Erwachsenengerechte Lernziel- und Erfolgskontrollen sichern den Unterrichtserfolg.

Durch das auf die Teilnehmer zugeschnittene berufliche Coaching bereiten wir diese durch individuelle Förderung auf den ersten Arbeitsmarkt oder eine angestrebte Selbstständigkeit vor.

Bei der Entwicklung unserer Bildungsangebote richten wir uns nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) und **berücksichtigen wir die Lage und die Entwicklung des Arbeitsmarktes und unterstützen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen bei der Eingliederung in den regulären Arbeitsmarkt.**

Weitere Eckpunkte unseres Selbstverständnisses sind:

Traditionsbewusstsein und Innovationsbereitschaft

Unsere Schule ist ein Ort, der durch die gemeinsamen Anstrengungen vieler ein guter Ort zum kreativen Schaffen und des Lernens geworden ist.

Angesichts der vielfältigen Veränderungsprozesse, die unsere Schule durchläuft, werden wir stets – selbstbewusst und -verständlich auf der Grundlage des Bewährten arbeiten und nach neuen Möglichkeiten suchen, um die angenehme Atmosphäre und Qualität diesen Ortes zu erhalten und nach Möglichkeit zu erhöhen.

Unser Ziel ist es die Schule für Bildende Kunst und Gestaltung als einen kreativen Ort zu bewahren und den Bedürfnissen der Partizipierenden entsprechend zu verbessern.

Dies gilt insbesondere für die weitere Ausgestaltung unserer künstlerischen Ausbildung: klassische Grundlagen, künstlerische Projekte und neue Medien.

Vertrauen und Transparenz

Unsere Schule ist ein Ort, an dem alle Beteiligten zusammen arbeiten, um unseren Schülerinnen und Schülern bestmögliche Bildung und Berufseinstieg zu ermöglichen.

Erfolgreiche Zusammenarbeit erfordert Vertrauen, das ohne gegenseitige Offenheit und Klarheit nicht entstehen kann, aus diesem Grund legen wir sehr viel Wert auf eine direkte Kommunikation und zielorientierte Zusammenarbeit.

Lernen und Lehren nicht nur im Unterricht

Unsere Schule ist ein Ort, an dem Lernen und Lehren mit dem Ziel der allgemeinen Studierfähigkeit umfassend und kooperativ geschehen.

Wir bemühen uns, Lernen und Lehren nicht als Einbahnstraße der Stoffvermittlung und -Aufnahme zu begreifen, sondern als kooperativ gestalteten Prozess des Erwerbs flexibel nutzbarer, anschlussfähiger und anwendungsbereiter Kenntnisse und Fertigkeiten.

Wir streben an, dass so verstandene Wissen und erworbene praktischen Fähigkeiten in Verbindung mit den nötigen Kompetenzen zu erarbeiten, um unseren Schülerinnen und Schülern so das Rüstzeug für lebenslanges Lernen mitzugeben.

Hierzu gehören u. a.:

- Lernkompetenz
- Problemlösungsfähigkeit
- Reflexions- und Kommunikationsfähigkeit
- Medienkompetenz
- Teamfähigkeit
- Einfühlungsvermögen und Fähigkeit zum Perspektivwechsel
- Toleranz, Integration aller Schüler
- Fähigkeit zur Selbstbestimmung, Mitbestimmung und zur Übernahme von Verantwortung

Diese Ziele zu erreichen gelingt nur, wenn unsere Schule über den Unterricht hinaus ein angenehmer und anregender Lebensraum für alle Beteiligten ist, der von allen engagiert gestaltet und weiterentwickelt wird.

Im Lernen und Lehren über den Unterricht hinaus sehen wir große Chancen zur umfassenden und individuellen Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und Erhöhung der beruflichen Chancen.

Dabei muss sich Lernen und Lehren an unserer Schule konsequent an den Wert und Normvorstellungen der freiheitlich-demokratischen Grundordnung orientieren.

Dazu gehören insbesondere Solidarität, Respekt und Toleranz.

Schule als Partner

Unsere Schule ist ein Ort, der in vielfältiger Weise mit der umgebenden Welt vernetzt ist. Wir bemühen uns, dem gerecht zu werden, indem wir vielfältige und im Sinne von Lernen und Lehren hilfreiche Kooperationsstrukturen mit Partnern aus Kunst, Wissenschaft und Wirtschaft, mit Kunstschaaffenden und -Wissenschaftlern, Partnern aus Betrieben, Vereinen und Verbänden entwickeln.

**Mittelfristige Umsetzungsschwerpunkte des Leitbildes in den Bereichen:
LERNEN UND LEHREN NICHT NUR IM UNTERRICHT
Wahl und Ausgestaltung der Profile**

Klassische Grundlagen der Bildenden Kunst und neue Medien:

Wir räumen den handwerklichen Fertigkeiten und der Medienkompetenz im Fachunterricht, im Kurs- und Workshopsangebot sowie im theoretischen Unterricht einen besonderen Stellenwert ein. Die Fachschaften erarbeiten auf der Grundlage der Lehrpläne und Verordnungen fachübergreifende und fächerverbindende Ansätze und Projekte.

Sprachliches Profil:

Die Schüler können an der Schule Englisch und Fachenglisch lernen. Sie ermöglicht ihnen Kommunikation und interkulturelle Handlungsfähigkeit, Sprach- und Textreflexion sowie Anwendung fachbezogener Strategien, was für den modernen Kunstbetrieb und freien Kunstmarkt von großer Bedeutung ist.

Ausbildung mit moderne Medien:

Die Ausbildung ist auf Basis klassischer Grundlagen und Umsetzung mit der Hilfe moderner Medien konzipiert.

Vorbereitung zum Berufsleben:

Zum Konzept gehört auch Unterricht in Existenzgründung und -Sicherung im Bereich der Bildenden Kunst. Der Unterricht ist praxisnah konzipiert und mit Workshops unter der Leitung von Kulturmanagern und Galeristen/innen begleitet, um so ein auf dem ersten Arbeitsmarkt bestehen zu können.